

## Das Heilklima im Bergland

"Das angenehme Klima im ceylonesischen Bergland - von dem des heißen und schwül-tropischen Tieflands gänzlich abweichend - belebt Körper und Geist. Insbesondere das mit seiner grünen Hügellandschaft äußerst reizvolle Uva-Becken (zwischen 1.100m und 1.400 m über Meereshöhe), wird gerne als die >Schweiz Sri Lankas< gepriesen. Sein mildes Klima verdient zu Recht den einzigartigen Ruf eines Heilklimas.

Diese Region, an dessen Rand Diyatalawa gelegen ist, wird in Sri Lanka das >health triangle< genannt. Die britische Kolonialmacht, die schon immer eine Vorliebe für Gebiete mit ausgesprochen gesundem Klima hatte, errichtete in den vierziger Jahren in Diyatalawa ein Sanatorium für die Erholung der in dieser Region Asiens stationierten Streitkräfte des Empires. Diyatalawa's Nachbarort Bandarawela ist das wohl bekannteste >health resort< in Sri Lanka, in welches Ärzte seit jeher ihre Rekonvaleszenten aus dem tropischen Tiefland zu schicken pflegen. Das sanfte Erholungsklima des Uva Beckens mit seinen behaglichen und frühlingshaften Temperaturen zwischen 20-24 Grad Celsius baut Stress ab und sorgt für Harmonie des menschlichen Biorhythmus. Die etwas kühleren Temperaturen in der Nacht fördern einen guten Schlaf."

So schreibt Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Domrös (Universität Mainz), International anerkannter Klimatologe und Asienforscher, Ehrendoktor der Peradeniya-University, Kandy (Sri Lanka). Prof. Domrös kennt Diyatalawa aus eigenen mehrmonatigen klimatologischen Forschungsaufenthalten.

